

Das Luxemburger Land.



Organ für vaterländische Geschichte, Kunst & Literatur.

N^o 26.

Luxemburg, 1. Juli 1883.

II. Jahrg.

Inhalt: Les pauvres gens, poésie par Victor Hugo. (Légende des siècles). Frei nach dem Französischen von J. N. Moes. — Die Münzen Johann's von Baiern und seiner Wittwe Elisabeth von Görlitz (1418—1443) von Prof. N. van Verveke. — Die alte Pfarrkirche von Däpern von Ch. Arendt, Staatsarchitekt. — Zerstreute Gedanken über Arlon (Schluß.) — Ein Vortrag gehalten im Verein »Das Héméchtsspröch« zu Lüttich von J. F. — **Luxemburger Sitten und Gebräuche:** Brauch beim Tod eines Erwachsenen (Auszug aus dem Archiv der Gemeinde Redingen) von N. Diez. — **Luxemburger Sagen und Legenden:** Die gespenstischen Tänzerinnen von Esch an der Sauer von P. Wolff. — Der Lehrer von Fischbach von Carolus Augustus. — Hypnotisme et magnétisme animal, par Weber. — Der Spittler (Zemisseton) von K. Wiersch. — **Kunst und Literatur:** Der Kinderfreund, ein Büchlein für die Luxemburger Schuljugend von Karl Wiersch; mit 14 Originalzeichnungen von Prof. Oskar Pletsch, Recension von Prof. J. B. R. (Schulfreund) — Mort de Jean l'Aveugle à la bataille de Crécy, composition et dessin (à la plume) par M. Engels. par C. D. — Luxemburger Sprichwörter und sprichwörtliche Redensarten, gesammelt von J. N. Moes. — **Fragekasten:** Merkwürdige Bäume in unserm Lande. — **Briefkasten.**

LES PAUVRES GENS

par VICTOR HUGO.

(La légende des siècles.)

Frei nach dem Französischen von J. N. Moes.

I.

Es ist Nacht. — Das Fischerhäuschen liegt in Ruh.
Trauliche Dämm'ung füllt den stillen Raum.
An rauchgeschwärzter Mauer hangen Netze;
Aus einer dunklen Ecke schimmert matt
Das Thongeschirr vom braungebeizten Ständer.
Dran steht ein Bett, altmodisch, weit und schwer,